

# Inhalt

<b>I. Kapitel</b>	
<b>Pragmatiker und Macher kontra Theoretiker?</b>	9
»Werkelnder Pragmatismus« – Ideologie oder Theorie	
<b>II. Kapitel</b>	
<b>Die Wiederbelebung der Theoriediskussion durch die Neue Linke und die Jungsozialisten</b>	20
Entideologisierung und antikommunistische Ideologie – Große Koalition und Außerparlamentarische Opposition – Jusos als innerparteiliche Opposition – Jusos als Erben der APO? – Jusos und Wahlergebnisse	
<b>III. Kapitel</b>	
<b>Die Theorie-Beschlüsse der Jungsozialisten – Systemverändernde Reformen und Doppelstrategie</b>	46
Hauptbereiche der Theorie – Systemverändernde oder systemerhaltende Zielsetzung? – Reformstrategie oder Revolution? – Ungerechte Vermögensverteilung und undemokratische Struktur des Wirtschaftssystems – Krisenanfälligkeit des Kapitalismus – Gegensatz zwischen privatem Reichtum und öffentlicher Armut – Ökonomische Macht und Demokratie – Multinationale Konzerne – Wissenschaftliche Analyse und Theorie der Gesellschaft – Revision der Zusammenbruchstheorie – Investitionskontrolle und -lenkung – Doppelstrategie und antiautoritäre Protestbewegung – Doppelstrategie in der Kommunalpolitik – Normen und Werte	
<b>IV. Kapitel</b>	
<b>Integration oder Spaltung der SPD? – Die Theorie der SPD und die Theorie-Beschlüsse der Jungsozialisten</b>	87
Theoretischer Pluralismus und einheitliches Handeln – Jusos	

als Partei in der Partei? – Problembewußtsein und Reformkonzeptionen der SPD – Lebensqualität durch öffentliche Investitionen und Investitionskontrolle – Das Verhältnis von Politik und Wirtschaft – Multinationale Konzerne – Ökonomische Macht als Gefahr für die Demokratie – Sozialismus: Ausweitung der Demokratie auf Wirtschaft und Gesellschaft – Grenzen des Wirtschaftswachstums – Systemverändernde Zielsetzung des Godesberger Programms

## **V. Kapitel**

**Das Theorie-Defizit der SPD als Ursache für unfruchtbare Polarisierungen in der Theoriediskussion und für unzureichende praktische Integration**

148

Mißverständnisse und Unklarheiten in der Theoriediskussion – »Sozialdemokratische Perspektiven im Übergang zu den siebziger Jahren« – Stellungnahmen des SPD-Parteivorstandes zu den Juso-Beschlüssen – Diskussion über systemverändernde Reformen – Überwindung der Demokratie oder des Kapitalismus? – Das Strategie-Defizit der Jusos

## **VI. Kapitel**

**Die Fraktionierung der Jungsozialisten und die Diskussion über Reform und Staat**

184

Krise der Jusos auf dem Wiesbadener Bundeskongreß 1975 – Bundesvorstandslinie und Strasser gegen Stamokap-Fraktion – Antirevisionistische Neue Linke und Juso-Antirevisionisten – 2. Münchener Juso-Kongreß 1974: Praxisbezogene Theorie oder »Marsch ins mosernde Abseits«? – Wiesbadener Juso-Kongreß 1975: Ideeller Gesamtkapitalist und Systemgrenze oder: Viel Streit um nichts

## **VII. Kapitel**

**Theorie-Defizit der SPD und praxislose antirevisionistische Theorie der Neuen Linken – Ursache für die innere Krise bei den Jungsozialisten**

223

Theorie-Import aller Juso-Fraktionen – Versagen der SPD und der Jusos vor dem geistigen Einfluß der Akademischen Linken – Antirevisionismus: unbrauchbar für Analyse der Gesellschaft und für politische Strategie – Die Revisionismusdebatte in der

SPD – Bernstein: geistiger Vater systemverändernder Reformstrategie – Friedrich Engels gegen Antirevisionismus und ökonomischen Determinismus

## **VIII. Kapitel**

### **Ansätze und Thesen für eine praxisbezogene Neuorientierung der Theoriediskussion**

263

Theoriediskussion als personalpolitischer Fraktionskampf – Eigenständige und praxisbezogene Theorie nur in Verbindung mit Geistes- und Sozialwissenschaften – Systemverändernde Zielsetzung und Orientierungsrahmen '85 Grundlage für Integration der SPD – Doppelstrategie: Synthese von parlamentarisch-repräsentativer und direkter Demokratie – Geschlossenheit der SPD für Verteidigung liberal-pluralistischer und rechtsstaatlicher Prinzipien